

# Stadtgebiet Annweiler am Trifels zur Stauferzeit

## Reichsstadt Annweiler

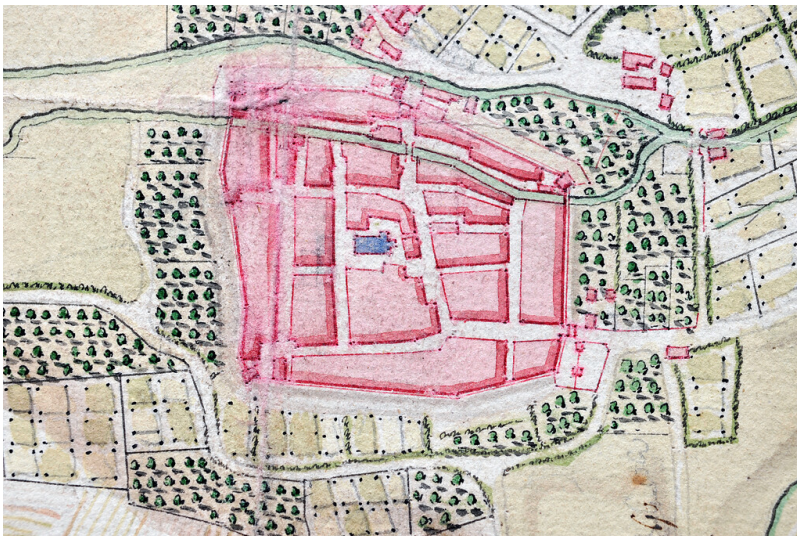
Schlagwörter: [Stadt \(Siedlung\)](#), [Reichsburg](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Annweiler am Trifels

Kreis(e): Südliche Weinstraße

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Kolorierter Plan der Stadt Annweiler aus der Mitte des 18. Jahrhunderts  
Fotograf/Urheber: unbekannt



Im südlichen Teil des Pfälzerwaldes liegt die Stadt Annweiler am Trifels. Die Gründungsgeschichte der Stadt ist mit der Burg Trifels, an deren Fuße Annweiler liegt, eng verknüpft. Der heute noch bestehende, regelmäßig strukturierte Grundriss der Altstadt geht auf die staufische Zeit des Trifels im 13. Jahrhundert zurück. Im Jahre 1219 wurde Annweiler vom Stauferkönig Friedrich II. zur Stadt erhoben. Eine Stadtbefestigung wurde errichtet, von der sich bis heute Überreste erhalten haben.

### Stadtgebiet

Die Ausdehnung der Reichsstadt Annweiler entspricht in etwa dem der heutigen [Denkmalzone Altstadt Annweiler](#). Begrenzt war die Reichsstadt Annweiler durch die mittelalterliche Stadtmauer. Anhand deren Verlauf kann das alte Stadtgebiet zur Stauferzeit nachvollzogen werden. Dieses umfasst die erhaltene Bebauung an den Straßen Haupt- und Altenstraße, Gerber- und Wassergasse, Flitschberg sowie einiger Nebenstraßen.

### Geschichte

In den Jahren 1116/1118 wurde Annweiler erstmals urkundlich erwähnt. Am 14. September 1219 wurde das damalige Dorf Annweiler von König Friedrich II. (1194-1250, regierte ab 1196) zu einer Freien Reichsstadt erhoben. Die Bürger wählten sich ihren Rat und Bürgermeister und waren nur dem Kaiser Untertan. Als Reichsstadt war Annweiler außerdem berechtigt, eine Stadtmauer errichten zu dürfen. Die Bürger erhielten Zollfreiheit im gesamten Reich und das Recht eine eigene Münze zu schlagen („Officium Trifels“). Diese Münzen gehören heute zu den ältesten städtischen Münzen des Mittelalters. Der Ertrag aus dem Münzrecht sollte für Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen auf dem Trifels verwendet werden.

Bischof Otto von Freising (1112-1158, Bischof von Freising ab 1138) bezeichnete die Region um Annweiler als „maxima vis regni“, als die größte Kraft des Stauferreiches. Eine unbestritten wichtige Position innerhalb dieser Region nahmen die Reichsstadt Annweiler und die Reichsfeste Trifels ein. Nicht zuletzt diente die Trifels als Verwaltungszentrum, von dem aus Entscheidungen für eine ganze Region getroffen wurden. Auf diese Weise wurde Annweiler zu einer zentralen Stadt im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation des 12. und 13. Jahrhunderts.

In der Stauferzeit blühte die Stadt auf und erstarkte auf dem wirtschaftlichen sowie auf dem geistlichen Gebiet. Die Pfarrkirche Annweiler trug ein aus Italien stammendes Fortunata-Patrozinium (Schutzpatronat). Friedrich II. und seiner Familie diente die Pfarrkirche als Gedächtniskirche. Zudem ist eine Inkorporation zwischen der Stadtkirche Annweiler zum [Kloster Eußerthal](#) nachzuweisen.

Achtzig Jahre nach dem Ende der Stauferherrschaft, im Jahre 1330, wurde Annweiler jedoch verpfändet und verlor damit die Stellung einer Freien Reichsstadt. Die Gestalt der Stadt lässt sich an einem Stadtmodell im Museum unterm Trifels in Annweiler nachvollziehen.

(Rolf Übel, Verbandsgemeinde Annweiler / Maria Gutzeit, Universität Koblenz-Landau, 2020)

## Internet

[www.deutsche-biographie.de](http://www.deutsche-biographie.de): Friedrich II. (abgerufen 09.02.2021)

[www.deutsche-biographie.de](http://www.deutsche-biographie.de): Otto von Freising (abgerufen 09.02.2021)

[infothek.statistik.rlp.de](http://infothek.statistik.rlp.de): Meine Verbandsgemeinde. Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels (abgerufen 09.02.2021)

Stadtgebiet Annweiler am Trifels zur Stauferzeit

**Schlagwörter:** [Stadt \(Siedlung\)](#), [Reichsburg](#)

**Ort:** 76855 Annweiler

**Fachsicht(en):** Landeskunde

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Denkmalzone gem. § 5 DSchG Rheinland-Pfalz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1116 bis 1118

**Koordinate WGS84:** 49° 12 11,02 N: 7° 57 43,39 O / 49,20306°N: 7,96205°O

**Koordinate UTM:** 32.424.391,71 m: 5.450.547,85 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.424.436,97 m: 5.452.289,06 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Stadtgebiet Annweiler am Trifels zur Stauferzeit“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-328351> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR

